Georgskirche Bonlanden

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/170145020314/

ID: 170145020314 **Datum:** 18.03.2021 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Georgstraße
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	70794
Stadt-Teilort:	Filderstadt
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Filderstadt
Wohnplatz:	Bonlanden
Wohnplatzschlüssel:	8116077005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,6521° nördliche Breite, 9,2177° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Nordosten

Abbildungsnachweis:
Foto: Tilmann Marstaller

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Vom spätgotischen Kirchengebäude und dessen Sparrendach sind im Dachwerk Sparren von 1447 (d) als auch der dreiseitig geschlossene Chor mit Dach von 1472 (d) belegt. Die dendrochronologische Untersuchung datiert für den Zeitraum 1512-14 (d) den Neubau des Turms. 1749/ 50 wurde die Kirche nach Norden erweitert und das Kirchenschiff erhöht. 1909 erfolgte unter Martin Elsässer die südliche Erweiterung des Kirchenbaus. 1973/ 74 wurde die Kirche renoviert.

1. Bauphase:
(1446 - 1447)

Vom Ursprungsbau sind im Dachwerk zahlreiche Sparren eines Sparrendachs von 1446/47 (d) recycelt. Sie lassen sich einem Dachanschlag an der Ostseite des 1514 (d) errichteten Westturms zuordnen. Sie belegen ein einschiffiges Langhaus, dessen östlicher Schluss ebenso wenig bekannt ist wie der westliche.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kirche, allgemein
  - Pfarrkirche

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit Abstrebung
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
  - Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.

2. Bauphase:
(1471 - 1472)

Neubau des dreiseitigen ("polygonalen") Chores und Fertigstellung des zugehörigen Dachwerks von 1471/72 (d). Eine Besonderheit stellt die Absicherung der Einwölbung des Chores dar, die an der Georgskirche nicht wie üblich durch hoch am Bau ansetzende, kräftig vorspringende Strebepfeiler ausgeführt ist, sondern durch Strebepfeilerstümpfe, die nur leicht aus den Ecken des Polygons hervortreten.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kirche, allgemein
  - Pfarrkirche

Konstruktionsdetail:

- Gewölbe
  - Rippengewölbe
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

3. Bauphase:
(1512 - 1514)

Neubau des Turms (Fälldaten: 1511/12 (d) bis Sommer 1514)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kirche, allgemein
  - Pfarrkirche

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Quader

4. Bauphase:
(1749 - 1750)

Erweiterung der Kirche nach Norden und Erhöhung des Schiffs. Neuerrichtung des Dachwerks mit bemerkenswerten Hängequerbünden mit schräg verbauten Zughölzern.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kirche, allgemein
  - Pfarrkirche

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
  - Hängebund, doppelt/mehrfach

5. Bauphase:
(1909)

Zweite Erweiterung der Kirche nach Süden durch Martin Elsässer.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kirche, allgemein
  - Pfarrkirche

6. Bauphase:
(1973 - 1974)

Renovation der Kirche

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Lagedetail:

- Siedlung

	• Dorf

Bauwerkstyp:	• Sakralbauten
	  • Kirche, allgemein
	  • Pfarrkirche

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Zentrale Lage im Dorf zwischen Oberdorf und Unterdorf in unmittelbarer Nähe zur Ortsburg.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf

Bauwerkstyp:	• Sakralbauten
	  • Kirche, allgemein
	  • Pfarrkirche

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Bei dem untersuchten Bau handelt es sich um eine Westturmkirche mit polygonal geschlossenem Chor und später nach Norden erweitertem, einschiffigem Langhaus. Chor und Turm (EG) sind mit Rippengewölbe eingewölbt. Das Langhaus ist flach mit einer Kassettendecke gedeckt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Einschiffiges Langhaus mit polygonal geschlossenem Chor.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Kirche in Nutzung
Bestand/Ausstattung:	Rippengewölbe im Chor, eine spätgotische Sakramentsnische, wertvolle Christusfigur des frühen 14. Jhdt.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Decken
	  • Kassettendecke
	• Gewölbe
	  • Rippengewölbe

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*